

Fraktionsübergreifender Antrag

Planungen und Ausbau des Fußgängertunnel unter dem Ostbahnhof umsetzen

Nr. 2015-05-003

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Planungen für den Ausbau des südwestlichen Tunnelstumpfes (Zugang zu den Gleisen 1-8) voran zu treiben um einen Zugang auch von Seiten des neu entstehenden Werksviertels zu gewährleisten. Dieser Zugang wird im Querschnitt großzügiger geplant als der bisher vorhandene Zugang zu den Gleisen. Bei den Planungen sind die Anforderungen der Inklusion entsprechend zu berücksichtigen und umzusetzen.

Ebenso soll die Zugangssituation/Durchwegung zum Ostbahnhof von Seiten der Friedenstraße optimiert und ausgebaut werden, in dem ein repräsentativer, inklusiver und sicherer Zugang zum Bahnhof ermöglicht wird, auch unter Einbeziehung der Grundstücksflächen die durch das Einstellen des Angebotes „Autoreisezug“ frei werden.

In den Planungen müssen unbedingt auch die entsprechenden Abstellmöglichkeiten für die Fahrräder berücksichtigt und eingeplant werden.

Begründung:

Durch die Planungen/Baumaßnahmen im neuen Werksviertel entsteht auf der südöstlichen Seite des Ostbahnhofes das sogenannte Werksviertel mit ca. 7.000 Arbeitsplätzen, ca. 1.200 Wohneinheiten und ca. 3.000 neuen Bewohnern, sowie Einzelhandel, Hotelbetrieben, Raum für die Kreativindustrie und einer neuen Grundschule. Eine gute Erschließung durch den öffentlichen Nahverkehr ist hier zwingend notwendig um die Menschen zur Arbeit, zum Einkaufen oder nach Hause zu bringen.

Auch wenn erfreulicherweise die Grundschul Kinder nicht mehr die Fußgängertunnel unter dem Ostbahnhof hindurch oder um den Bahnhof herum nutzen müssen, so muss das bestehende Wegenetz von Haidhausen nach Berg am Laim (Werksviertel) ausgebaut werden, um die steigende Zahl an Menschen „bewältigen“ zu können. Des Weiteren werden die Bewohner des neuen Werksviertels auch nach Haidhausen gehen um z:B.. einzukaufen oder Essen zu gehen.

Die Kapazität des bestehenden Tunnelausgangs Friedenstraße wird durch die mit den vorgesehenen, umfangreichen Planungen zu erwartende Mehrbelastung über die Maße des zumutbaren überfordert. Auch wird dieser bislang durch die Friedenstraße vom in der Überplanung befindlichen Areal getrennt.

Sinnvollerweise muss im Zuge dessen insbesondere geprüft werden, inwiefern eine Verlängerung der Tunnel bis auf die Südostseite der Friedenstraße oder – in Abstimmung mit den beteiligten Grundstückseigentümern – sogar weiter in das Werksviertel hinein realisierbar ist.

München, den 04. Mai 2015

Manfred Bahlmann
Fraktionssprecher Bündnis 90/Die Grünen

Nina Reitz
Fraktionssprecherin SPD

Barbara Schaumberger
Fraktionssprecherin CSU

Christian Werner
FDP